

Ansprechpersonen bei der  
Hauptverwaltung .....

Name: .....

Tel.: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Zentrale  
C 30-2

Wilhelm-Epstein-Straße 14  
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 069 9566-4497  
Telefax: 069 9566-4341

presse-information  
@bundesbank.de  
www.bundesbank.de

9. Dezember 2008

## Rundschreiben Nr. 41/2008

An alle  
Kreditinstitute

### Kundeninformation

hier: Einrichtung einer neuen Newsletterfunktion im Internet zum 1. Januar 2009

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

wir beabsichtigen - ab dem 1. Januar 2009 - als zusätzlichen Service zu den Themenbereichen

- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
- Besondere Bedingungen
- Bundesbank-Mitteilungen
- Rundschreiben an Kreditinstitute

ein Newsletter-Verfahren auf der Internetseite der Bank einzuführen.

Dieser neue Service wird Ihnen ergänzend zu den bisher üblichen Informationswegen (mittels Rundschreiben) angeboten. Das neue Newsletter-Verfahren soll den jeweils interessierten oder fachlich für die Themenbereiche bei Ihnen zuständigen Beschäftigten ermöglichen, sich zeitnah und automatisch über anstehende Änderungen und Neuerungen in diesen Themenbereichen informieren zu lassen.

Zur Nutzung des Angebots, können sich interessierte Personen voraussichtlich ab Mitte Dezember 2008 auf unserer Internetseite [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de) unter dem Pfad

„Aufgaben&Organisationen/AGB&Regelungen/Newsletter“

für das Newsletter-Verfahren anmelden und für die entsprechenden Kategorien registrieren lassen. Ab dem 1. Januar 2009 werden wir dann die neuesten Informationen zu den vorgeannten Themenbereichen versenden.

Bzgl. der Versendung von Newslettern aus der Kategorie „Rundschreiben an Kreditinstitute“ möchten wir nochmals deutlich machen, dass es sich auch hier lediglich um ein zusätzliches Angebot zu den bekannten offiziellen Informationswegen handelt. Darüber hinaus möchten wir noch ergänzend anmerken, dass auch die Versendung der Rundschreiben durch das Servicezentrum Finanzsanktionen (SZ FiSankt) wie bisher gehandhabt wird. D. h. Rundschreiben des SZ-FiSankt werden Ihnen weiterhin unabhängig von der neuen Newsletterfunktion über die bisher genutzten, zwischen Ihnen und dem SZ FiSankt vereinbarten funktionalen und persönlichen E-Mailadressen übermittelt.

Der Vollständigkeit halber möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass der Inhalt der vom Servicezentrum Finanzsanktionen (SZ FiSankt) versandten Rundschreiben nur einem beschränkten Empfängerkreis zugänglich gemacht werden darf. Nur dieser Empfängerkreis verfügt über eine vom SZ FiSankt mitgeteilte URL sowie einen zusätzlich nötigen Benutzernamen und ein Passwort und kann so diese Rundschreiben über die Homepage der Bank lesen.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE BUNDESBANK  
Lipp Salzburg



Beglaubigt:  
*Diell*  
Tarifbeschäftigte